

AUSLANDSPRAKTIKUM GUILDFORD



Unsere Reise startete am Samstag, den 24. September 2016 am Flughafen in Basel. Wir, 10 Auszubildende aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen, waren ziemlich aufgeregt und nervös, da wir über unsere Gastfamilien und die Betriebe lediglich nur die Namen kannten. Nach einer leichten Verspätung kamen wir in London- Gatwick an. Von dort aus ging es mit dem Bus in den Ort Guildford, wo wir von unseren Gastfamilien in Empfang genommen wurden. Für Lisa und mich ging es zu einem älteren Paar. Mr. und Mrs. Bray waren von Anfang an sehr nett und zuvorkommend. Nach der Ankunft im Hause Bray bezogen wir erst einmal das Zimmer und packten unsere Koffer aus. Nach einer kurzen Erholpause ging es auch schon am selben Abend mit der gesamten Gruppe in einen Pub namens Weatherspoon's – was sich in den 3 Wochen als unser Stammlokal entpuppte.

Unser Kulturprogramm, das wir selbst in Deutschland organisierten, startete am Sonntag mit einer zwei- bis drei stündigen Sightseeing-Tour mit dem Doppeldeckerbus durch London. Danach ging es zur Bootsfahrt und anschließend hatten wir einige Stunden Zeit zur freien Verfügung. Das Highlight war jedoch am späten Nachmittag: „The Shard“ – eines der höchsten Gebäude Londons mit einer Höhe von 310 m. Ein unbeschreiblicher und unvergesslicher Moment mit Freiluftdeck im 72. Stock.

Nach all den tollen Eindrücken, die wir bereits nach nur zwei Tagen gewinnen durften begann nun die erste Woche. Montags waren wir im College in Guildford, den Rest der Woche verbrachten wir in den Betrieben.

Am Anfang hatte man schon ein wenig Angst den ganzen Schultag nur Englisch zu reden. Doch das legte sich nach den ersten Tagen. Der Unterricht gestaltet sich abwechslungsreich. Wir lernten viel über die Kultur, gestalteten Projekte und hielten Präsentationen in kleineren Gruppen.

Die restliche Woche arbeiteten wir in den uns zugeteilten Betrieben. Wir wussten nicht, was uns wirklich erwartete und waren zu Beginn super nervös. Ich war nicht alleine, sondern durfte meinen Praktikumsplatz mit Caro und Lisa antreten. Mein Arbeitsplatz befand sich im Apleseed- Bookshop der University of Surrey, eine Buchhandlung, in der die Studenten ihre Kursbücher, Schreibmaterialien und Souvenirs kaufen können. Unsere Aufgabe war es die Studenten an der Kasse zu bedienen und u. a. zu beraten. Aber auch die Bestandsprüfung und das Auszeichnen der Artikel gehörten zu meinen täglichen Aufgaben. Meine anfängliche Nervosität war unbegründet. Das gesamte Team hat uns herzlich empfangen und bei jeder Gelegenheit unterstützt.

Das Wochenende stand zu unserer freien Verfügung. Wir verbrachten die meiste Zeit in London. Von Madame Tussaud, London Eye bis hin zur Oxford Street. Jedes Erlebnis blieb einfach unvergesslich. An einem Tag fuhren wir mit dem Zug nach Brighton und dort besichtigten wir das Brighton- Pier. Außerdem besuchten wir das Londoner Oktoberfest. Wir beschlossen bereits in Deutschland, dass jeder sein Dirndl oder seine Lederhose mit einpacken sollte. Auf dem Oktoberfest wurden zu unserer Überraschung auch deutsche Schlagerlieder gespielt. Was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, war jedoch für die Engländer etwas Besonderes und darum erregten wir schnell Aufmerksamkeit.

Am Sonntag, den 16. Oktober, war der Abreisetag gekommen und es ging zurück in die Heimat. Die 3 Wochen vergingen viel zu schnell und man ließ im Flieger nochmal alles Revue passieren.

Der Aufenthalt in England war für mich eine tolle Erfahrung und unvergessliche Zeit. In den drei Wochen habe ich viele interessante Menschen kennenlernen dürfen, hatte ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und habe meine ersten Eindrücke von London gewinnen können.

Ein Auslandspraktikum ist aus meiner Sicht sehr empfehlenswert. Es hat mich dazu inspiriert nach meiner Ausbildung eine Auslandsreise anzutreten.

Marina Zink